

8. Wer demütig ist und es im Herzen annimmt, verachtet zu sein, der gewinnt eine unvorstellbare Größe.

(1. Dezember)

Was ist das – „Größe“? Jeder normale, gesunde Mensch strebt nach Erfolg und Anerkennung. Er achtet auf seinen Ruf und seine Ehre vor den Menschen. Jeder bemüht sich, sein Gesicht und seine Würde auch dann zu wahren, wenn ein Kampf schon verloren zu sein scheint. Die wirkliche Größe hängt jedoch nicht vom Urteil der Menschen ab. Wichtiger als das, was „man“ so sagt, kommentiert, schwätzt... ist das, was das Gewissen dazu signalisiert. Wirkliche Größe hängt davon ab, welche Meinung Gott zu einer Sache hat. Wert hat das, was man im Himmel schätzt. Edel ist das, was nicht „Rost oder Motten“ zerfressen, was man nicht stehlen kann und was nicht verdirbt.

Wer im Angesicht der Ewigkeit lebt, findet in seinem Herzen Kraft und Frieden, um die Erniedrigung durch Menschen durchzustehen. Solche Prüfungen kräftigen die Demut, die besonders in der Erniedrigung wachsen kann. Echte Größe gewinnt man nicht durch lautstarke Siege, durch Applaus, Reklame oder durch Schweigen zu Ungerechtigkeiten. Verzeihen im Unrecht, Streben nach Frieden, auch auf Kosten des eigenen Rechts, eigener Zeit, privaten Geldes... sind Zeichen echter Größe, die aber oft von den Menschen nicht geschätzt wird. Solche Größe kann man häufig unter einfachen Menschen finden. Sie ist nicht abhängig von Schulbildung, Karriere oder Reichtum. Denn diese Größe wächst nicht gleichzeitig mit dem Wissen über Gott, sie findet sich dort, wo die wahre Demut beheimatet ist.

Fragen zur Vertiefung:

- Gilt bei mir mehr, was die Menschen über mich reden, oder was Gott über mich denkt?*
- Erkenne ich die innere Größe eines Menschen, die oft von der Öffentlichkeit übersehen wird?*
- Sammle ich „Schätze“ für die Ewigkeit, die nicht gestohlen werden können, die Rost und Motten nicht zerstören...?*
- Ist für mich die Schulbildung wichtiger als die Herzensbildung?*
- Bewahre und vermehre ich meinen Herzensfrieden?*